

# Blue Award 09

Bauen für eine lebenswerte Umwelt



Internationaler Wettbewerb für Studierende

Ausschreibungsunterlagen

Wien, Oktober 2009

Inhaltsverzeichnis

A Allgemeiner Teil.....	3
A.1 Auslober .....	3
A.2 Gegenstand des anonymen Wettbewerbes.....	3
A.3 Art des Preises.....	3
A.4 Teilnahmeberechtigung.....	3
A.5 Rechtsgrundlagen.....	3
A.6 Preise.....	3
A.7 Verpflichtungen des Auslobers .....	4
A.8 Preisgericht, Vorprüfung.....	4
A.9 Termine und Ort.....	4
A.10 Anmeldung.....	4
A.11 Verfasserbrief .....	4
A.12 Rückfragen .....	5
B Besonderer Teil.....	5
B.1 Aufgabenstellung.....	5
B.2 Beurteilungskriterien.....	5
B.3 Leistungsumfang.....	6
B.4 Ausführungsart der Leistungen.....	6
B.5 Ausschreibungsunterlagen.....	7

## **Ausschreibung**

# **A Allgemeiner Teil**

### **A.1 Auslober**

Ausgelobt wird der Wettbewerb „Blue Award 09“ von der Technischen Universität Wien, Institut für Architektur und Entwerfen, Abteilung Raumgestaltung und nachhaltiges Entwerfen und Architektur und Raumgestaltung e.V. . Der Preis steht unter dem Schutz der UIA (International Union of Architects), vertreten durch den Vizepräsidenten Albert Dubler.

### **A.2 Gegenstand des anonymen internationalen Wettbewerbes**

Das Anliegen des Preises ist es, an europäischen Universitäten das Thema der Nachhaltigkeit in der Architektur-, Raumplanungs-, und Stadtplanungsausbildung zu forcieren.

Der Blue Award soll das Engagement von Studierenden und Lehrenden, die sich in diesem Bereich der Lehre einbringen, anerkennen und würdigen.

Der Blue Award will eine Sammlung von Entwurfsarbeiten von Studierenden aufbauen, die sich mit dem Thema der Nachhaltigkeit in der Architektur auseinandersetzen.

Der Blue Award will einen Impuls für die Verbesserung der Lehre im Sinne der Nachhaltigkeit geben.

Der Blue Award verfolgt das Ziel, den Austausch zwischen verschiedenen Fakultäten und Architekturschulen international zu ermöglichen und zu intensivieren.

### **A.3 Art des Preises**

Der Preis wird 2009 zum ersten Mal als anonym internationaler Wettbewerb für Studierende ausgelobt und richtet sich an Studierende der Architektur, der Raumplanung und der Stadtplanung.

### **A.4 Teilnahmeberechtigung**

Teilnahmeberechtigt sind Studierende mit gültiger Inskription an einer Universität / Hochschule in einem der folgenden Semester: im Sommersemester 2008, Wintersemester 2008/09, Sommersemester 2009 und Wintersemester 2009/10. Das eingereichte Projekt muss im Rahmen einer betreuten Lehrveranstaltung in einem der Semester bearbeitet worden sein. Nicht teilnehmen dürfen Lehrbeauftragte und ProfessorInnen.

### **A.5 Rechtsgrundlagen**

Als Rechtsgrundlagen gelten die Unterlagen des Wettbewerbes und die Beantwortung der schriftlichen Fragen.

### **A.6 Preise**

Es werden Preise in der Gesamthöhe von Euro 15.000.- vergeben. Der „Blue Award 09“ wird in drei Kategorien vergeben:

- Kategorie 1) Stadttransformation und Stadtentwicklung
- Kategorie 2) Bauen in ökologischen Systemen
- Kategorie 3) Bauen mit Bestand

## **A.7 Verpflichtungen der Auslober**

### **A.7.1 Veröffentlichung der Preisträger**

Die ausgezeichneten Projekte und die Projekte, welche als erwähnenswert erachtet worden sind, werden in einem dem Preis gewidmeten Katalog und auf der Website des Auslobers veröffentlicht.

### **A.7.2 Urheberrechte**

Die ProjektverfasserInnen besitzen das geistige Eigentum ihrer vorgelegten Arbeiten. Der Auslober erhält das Recht zur honorarfreien, weltweiten Veröffentlichung der Arbeiten, wobei die VerfasserInnen zu nennen sind. Das Recht zur Veröffentlichung durch den/die ProjektverfasserIn ist ebenso gegeben.

## **A.8 Preisgericht, Vorprüfung**

Die Beratungen des Preisgerichtes sind geheim. Alle PreisrichterInnen, die VorprüferInnen, sowie alle mit der Durchführung des Wettbewerbes befassten Personen sind zur strikten Geheimhaltung bis zur Verlautbarung des Wettbewerbsergebnisses durch das Preisgericht verpflichtet. Das Preisgericht entscheidet in allen Fach- und Ermessensfragen unabhängig, unanfechtbar und endgültig. Es ist zur Objektivität und zur Einhaltung der Bedingungen des Wettbewerbes verpflichtet und trägt diesbezüglich die Verantwortung gegenüber dem Auslober sowie den WettbewerbsteilnehmerInnen.

Die internationale Jury setzt sich aus drei ArchitektenInnen, einer(m) StadtplanerIn, einer(m) Spezialistin(en) auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit und einer(m) Architekturjournalistin(en), zusammen. Die Hälfte der Jurymitglieder sind ProfessorInnen, ebenso muss der Vorsitzende der Jury Professor sein. Niemand aus dem Organisationsteam wird an der Jury teilnehmen. Die Vorprüfung wird durch ein beauftragtes Vorprüferteam durchgeführt.

## **A.9 Termine und Ort**

Die Ausschreibung beginnt am 10. November 2009, 10:00. Schriftliche Fragen sind bis spätestens Montag 04. Dezember 2009 per Email an [blueaward@raumgestaltung.tuwien.ac.at](mailto:blueaward@raumgestaltung.tuwien.ac.at) zu richten. Die Fragen werden bis zum 12. Dezember 2009 beantwortet und auf der Website [www.blueaward.at](http://www.blueaward.at) veröffentlicht.

Die Abgabe der Beiträge ist bis Montag den 01. Februar 2010, 12:00h möglich. Der Poststempel zählt nicht. Die per Post gesendeten Projekte müssen ebenfalls bis zum oben genannten Datum eingetroffen sein. Der Abgabeort für die Beiträge ist das Sekretariat der Abteilung Raumgestaltung und nachhaltiges Entwerfen: 1040 Wien, Karlsplatz 13/253/3 Stiege 3, 4.OG.

Postanschrift:

Technische Universität Wien  
Abteilung für Raumgestaltung und nachhaltiges Entwerfen  
Karlsplatz 13/253/3, 1040 Wien  
Österreich.

Die Preisverleihung findet am 22. April 2010, 18:00 und die Ausstellung der Siegerprojekte vom 23. April bis 30. April 2010 an der Technischen Universität Wien statt.

## **A.10 Anmeldung**

Die Anmeldung zum „Blue Award 09“ und die Wettbewerbsunterlagen erhalten sie auf der Website [www.blueaward.at](http://www.blueaward.at). Die Anmeldung zur Teilnahme am Wettbewerb endet am 1. Februar 2010.

## **A.11 Verfasserbrief**

Im Verfasserbrief sind folgende Angaben zu machen: Die sechsstellige Kennzahl, wobei der erste Buchstabe die Art der Arbeit kennzeichnet (B - Bachelorarbeit, M - Masterarbeit, D - Diplomarbeit), die Namen und die Adressen der AutorInnen unter Angabe einer Emailadresse und die

Projektverantwortlichen bei einer Projektgruppe, der Name der Universität und der BetreuerInnen, die Aufgabenstellung, das Semester in dem das Projekt verfasst wurde und die Angabe einer Bankverbindung inkl. IBAN und BIC Code bei einer Bankverbindung innerhalb der EU.

Durch ihre Unterschrift auf der Verfassererklärung versichern die WettbewerbsteilnehmerInnen, dass sie

- die Verfahrensbedingungen anerkennen,
- die UrheberInnen der Wettbewerbsarbeiten sind,
- gemäß den Wettbewerbsbedingungen teilnahmeberechtigt sind und
- der honorarfreien Veröffentlichung der eingereichten Projekte zustimmen.

## **A.12 Rückfragen**

Schriftliche Rückfragen richten sie bitte per Email an das Sekretariat der Abteilung Raumgestaltung und nachhaltiges Entwerfen, direkt an Frau Anna Lugbauer, [blueaward@raumgestaltung.tuwien.ac.at](mailto:blueaward@raumgestaltung.tuwien.ac.at)

# **B Besonderer Teil**

## **B.1 Aufgabenstellung**

Das Anliegen dieser Initiative ist es, die Bestrebungen der Architektur-, Raumplanungs-, und Städtebauausbildung an den Universitäten auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit aufzuzeigen und zu fördern.

Nachhaltige Entwicklungen sollen in ihren ökonomischen, kulturellen und sozialen Dimensionen in der Architektur, der Raumplanung und im Städtebau den gleichen Stellenwert wie die technischen und funktionalen Probleme erhalten.

Der Wettbewerb lädt ein, zukunftsorientierte und nachhaltige Lösungen aufzuzeigen. Wie wird sich unsere gebaute Umwelt in den nächsten Jahren darstellen? Nicht eindimensionale Lösungen, sondern eine ganzheitliche Sicht auf die gestellten Anforderungen führen zu Ergebnissen, die zu einer lebenswerten Umwelt führen.

In den folgenden drei Kategorien können Projekte eingereicht werden:

### **B.1.1 Kategorie 1**

Stadttransformation und Stadtentwicklung

Themenschwerpunkte dieser Kategorie sind Stadtumbau, Stadterneuerung und Neustrukturierung von bestehenden Stadtstrukturen bis hin zur Entwicklung von neuen Siedlungsstrukturen und Bebauungstypologien. Dazu gehören Konzepte zu energieautarken Siedlungsstrukturen, umweltschonende Mobilitätskonzepte und neue Interpretationen der offenen/öffentlichen Räume von Stadtgebieten.

### **B.1.2 Kategorie 2**

Bauen in ökologischen Systemen

Nachhaltiges Bauen berührt die Gesamtheit des gestalterischen Handelns. Die eingereichten Projekte sollen die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Grundprinzipien des nachhaltigen Planens und Bauens in Form eines architektonischen Entwurfs nachvollziehbar darstellen.

### **B.1.3 Kategorie 3**

Bauen mit Bestand

Themen dieser Kategorie sind Sanierungs-, Adaptions- und Umbaumaßnahmen. Über diese gängigen Themenfelder hinaus werden Projekte honoriert, welche die durchschnittliche Lebensdauer und Nutzungskapazität des Bestandes entscheidend erhöhen, als auch Konzepte, die zur Reduktion von Neubausvolumen beitragen.

## **B.2 Beurteilungskriterien**

Die vorgelegten Wettbewerbsprojekte werden vom Preisgericht nach folgenden Kriterien bewertet:

### **Qualität des Projektes**

- Räumliche Qualität

Gemeint ist sowohl das städtebauliche und/oder architektonische, räumliche Konzept als auch die räumliche Durchgestaltung und Umsetzung der Projektidee.

- Darstellerische Qualität

Gemeint sind damit sowohl Grad und Niveau der Ausarbeitung als auch welche Auswahl an Bildern, Plänen und Texten des Projektes zum Thema „Bauen für eine Lebenswerte Umwelt“ getroffen wird.

### **Nachhaltigkeit des Projektes**

1) Kontext

Gemeint ist der Bezug zu umgebenden Land-, Stadt-, Naturraum- und Klimabedingungen. Wichtige Lösungsansätze können in folgenden Bereichen liegen: klimagerechte Planung, Einbeziehung bestehender räumlicher, sozialer und kultureller Strukturen und Infrastrukturen, Verkehrskonzepte, und deren Auswirkungen auf Freiräume und den öffentlichen Raum, ... . Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten dafür liegen auch in kleinmaßstäblichen Projekten. Bewertet werden die diesbezüglich entwickelten Konzepte hinsichtlich ihrer Potentiale entsprechend der nachhaltigen Kriterien, die unter Punkt 3-6 beschrieben werden.

2) Räumliche Struktur

Gemeint ist die Anordnung, Orientierung, Strukturierung, Ausrichtung, Aufteilung ... von Flächen, Räumen, Nutzungen, Kubaturen ... in Verbindung zur speziellen Situation vor Ort (Klima, Topografie, Grundstück, Vorhandenes, ...).

Bewertet werden die diesbezüglich entwickelten Konzepte hinsichtlich ihrer Potentiale entsprechend der nachhaltigen Kriterien, die unter Punkt 3-6 beschrieben werden.

3) Soziale und kulturelle Dimensionen des Projektes

Städte, Siedlungen und Gebäude binden nicht nur Rohstoffe und Energie, sie speichern auch die kulturelle Identität und prägen den Alltag und den Umgang der Menschen einer Gesellschaft. Ihr Beitrag für kulturelles Leben und soziale Strukturen ist wesentlich für nachhaltige Gesamtkonzepte.

4) Ressourcen, Emissionen – Verbrauch, Verwendung, Verwertung

Ressourcen wie Land, Wasser, Rohstoffe, Energie, ... sind nur begrenzt vorhanden. Zeitliche und räumliche Konzepte als auch Nutzungskonzepte, Planungsprozesse, Konstruktion, Materialwahl, ... haben Einfluss auf den Verbrauch von Ressourcen und anfallende Abfälle und Emissionen.

Nachhaltige Konzepte betrachten Ressourcenverbrauch und Emissionen in Herstellungs-, Nutzungs-, und Verwertungsphasen von räumlichen Strukturen. Sie beschäftigen sich sowohl mit Umnutzungs- und Verwertungsmöglichkeiten gebrauchter Ressourcen oder anfallender Abfälle als auch mit Ideen und Lösungen, wie eingesetzte Ressourcen möglichst langfristig und langlebig eingesetzt werden können.

5) Komfort und Gesundheit

Gemeint ist Komfort im Sinne von visuellem, räumlichem, akustischem, ... Komfort, der die Lebenszufriedenheit von Nutzern positiv beeinflusst.

Gesundheitliche Aspekte betreffen jede Art der Beeinflussung der Gesundheit der Nutzer vor Ort, von zur Verfügung gestellten privaten und / oder öffentlichen Frei- und Grünräumen bis hin zu Schadstoffen in verwendeten Baustoffen und Materialien.

6) Fauna und Flora

Städtebau und Architektur verdrängen Naturräume und damit Artenvielfalt. Durch spezifische Maßnahmen können neu gestaltete Räume zu Entwicklungsräumen für Pflanzen- und / oder Tierarten werden.

### **Innovation des Projektes**

Als innovativ werden hier Lösungen auf verschiedenen Maßstabsebenen bewertet, die ganzheitliches Denken für eine lebenswerte Umwelt fördern, anregen und ermöglichen. Innovative Lösungen können im Planungsansatz, in Planungsprozessen, in Strukturen für Siedlungen und Gebäude, in Konstruktionen oder Materialanwendungen liegen. Technische Innovation wird hier als eine von vielen Möglichkeiten von Innovation betrachtet.

### **B.3 Leistungsumfang**

Alle Unterlagen und Pläne sind rechts oben mit einer sechsstelligen Kennzahl von 1 cm Höhe und 6 cm Breite zu versehen. Der erste Buchstabe der Kennzahl kennzeichnet die Art der Arbeit (B – Bachelorarbeit, M- Masterarbeit, D – Diplomarbeit). Folgende Unterlagen werden gefordert:

#### **B.3.1 Planunterlagen**

Zwei Pläne mit der zeichnerischen Darstellung in der Größe DIN A1 von 59,4 x 84,1 cm (B/H). Das eingereichte Projekt soll umfassend und verständlich dargestellt werden durch:

- Lagepläne
- Grundrisse
- Schnitte
- Ansichten
- 3D Darstellungen (Renderings, Modellfotos)
- Alle Erläuterungen und Texte sind auf englisch zu verfassen

#### **B.3.2 Erläuterungsbericht**

Der Erläuterungsbericht soll kurz und prägnant die wesentlichen Entwurfsmerkmale beschreiben (max. 2000 Zeichen englisch). Der Entwurfsidee zugrundeliegende Überlegungen sind festzuhalten.

- Baukünstlerische Aspekte
- Funktionale Aspekte
- Städtebauliche Aspekte
- Ökonomische und ökologische Aspekte
- Soziale Aspekte, usw.

#### **B.3.3 Lebenslauf**

Ein kurzer Lebenslauf (max. 1500 Zeichen in englisch) mit einem Passfoto (3 x 4 cm als JPEG) der TeilnehmerInnen sind vorzulegen.

#### **B.3.4 Verfasserbrief**

Die Beilage ist unterfertigt in einem verschlossenen Briefumschlag, der außen nur die sechsstellige Kennzahl trägt den Unterlagen beizulegen.

Im Verfasserbrief bestätigt die/der ProfessorIn, die Arbeit betreut zu haben.

#### **B.3.5 Verzeichnis aller Unterlagen**

Ein Verzeichnis aller abgegebenen Unterlagen ist ebenfalls beizulegen.

### **B.4 Ausführungsart**

#### **B.4.1 Unterlagen analog**

Sämtliche Pläne sind auf weißem Papier ungefaltet und nicht aufkaschiert abzugeben (Rolle eingepackt versehen mit der sechsstelligen Kennzahl und mit der Aufschrift „Blue Award 09“. Das Planformat wird auf max. 2 Blätter 59,4 x 84,1 cm DIN A1-Hochformat festgelegt.

- Pläne 2x DIN A1 hochformat
- Erläuterungsbericht 1 DIN A4
- Lebenslauf 1 DIN A4
- Verzeichnis 1 DIN A4

#### **B.4.2 Unterlagen digital**

Alle Unterlagen sind auf einer Projekt CD in digitaler Form (bitte nur mit der Kennzahl versehen) abzugeben.

- Pläne als PDF (300dpi)
- Erläuterungsbericht 1 DIN A4 als .DOC (.DOX)
- Lebenslauf 1 DIN A4 als .DOC (.DOX)
- Verzeichnis 1 DIN A4 als .DOC (.DOX)

## **B.5 Ausschreibungsunterlagen**

Die Ausschreibungsunterlagen und der Verfasserbrief stehen nur digital zur Verfügung:  
[www.blueaward.at](http://www.blueaward.at)